

Grünes Kino im Hitch

Neuss, den 17.01.2018

Einladung

Stadtverband Neuss
Schulstr. 1
41460 Neuss
Fon 02131-16 66 75
verband@gruene-neuss.de
www.gruene-neuss.de

Liebe Mitglieder und Interessent*innen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Stadtverband Neuss von Bündnis 90 / Die Grünen setzt seine Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Kino Hitch fort und zeigt am Vorabend des Gedenktages der Befreiung von Auschwitz den dokumentarischen Spielfilm

„Die Unsichtbaren - Wir wollen leben“

D 2017, 110 Minuten, Claus Räfle, FSK ab 12 Jahre

Freitag, den 26. Januar

19.00 Uhr im Hitch, Oberstr. 95, 41460 Neuss

Zum Inhalt:

Unglaublich, aber wahr: Während des Zweiten Weltkriegs gelingt es einigen jungen Juden, in der Anonymität Berlins unsichtbar zu werden. Berlin, 1943. Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell für „juden-rein“ erklärt. Doch einigen Juden gelingt tatsächlich das Undenkbare. Sie werden unsichtbar für die Behörden. Oft ist es pures Glück und ihre jugendliche Unbekümmertheit, die sie vor dem gefürchteten Zugriff der Gestapo bewahrt. Nur wenige Vertraute wissen von ihrer wahren Identität. Da ist Cioma Schönhaus, der heimlich Pässe fälscht und so das Leben dutzender anderer Verfolgter zu retten versucht. Die junge Hanny Lévy blondiert sich die Haare, um als scheinbare Arierin unerkannt über den Ku'damm spazieren zu können. Eugen Friede verteilt nachts im Widerstand Flugblätter. Tagsüber versteckt er sich in der Uniform der Hitlerjugend und im Schoße einer deutschen Familie. Und schließlich ist da noch Ruth Gumpel, die als Kriegswitwe getarnt, NS-Offizieren Schwarzmarkt-Delikatessen serviert. Sie alle kämpfen für ein Leben in Freiheit, ohne wirklich frei zu sein...

DIE UNSICHTBAREN ist ein außergewöhnliches Drama, dessen Drehbuch auf Interviews basiert, die Regisseur Claus Räfle und Ko-Autorin Alejandra López mit Zeitzeugen geführt und in ihren Film integriert haben. Sie erzählen die spannende und hoch emotionale Geschichte dieser wagemutigen Helden und widmen sich damit einem weitgehend unbekannten Kapitel des jüdischen Widerstands.

Der Eintritt ist wie immer frei!

(Um eine Spende für die Reise einer Klasse der Gesamtschule Nordstadt nach Auschwitz im Februar 2018 wird gebeten)

**Achtung: Es werden keine Reservierungen entgegen genommen!
Deshalb bitte rechtzeitig kommen!**

Uwe Welsink
(Sprecher Stadtverband)

Susanne Benary Höck
(Sprecherin Stadtverband)

Roland Kehl
(Organisator)